

Niederschrift / öffentlicher Teil

BAU/IX/012

Ausschuss für Bau und Verkehr der Stadt Korschbroich

**Dienstag, 05.12.2017, 18:00 Uhr
, 01**

Tagesordnung

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Bürgerantrag zum Bau von Bodenwellen, Nebenanlagen sowie präventiver Maßnahmen in der Straße Krünsend
Vorlage: IX/804
5. Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 15.10.2017 zum Thema "Radweg Rhedung"
Vorlage: IX/805
6. Erschließung B-Plangebiet Nr. 20/42 „westlich Dietrich-Bonhoeffer-Straße“ im Stadtteil Kleinenbroich
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung
Vorlage: IX/803
7. Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich „An der Sandkuhle / Am Kuhlenhof“
Vorlage: IX/711.1
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
Vergabemitteilungen
a) Erneuerung Fensteranlage Realschule Kunstraum - Fensterarbeiten

- b) Gymnasium Korschenbroich - Labortechnische Einrichtung
 - c) Umbau Wettkampfanlage Waldstadion Korschenbroich - Planung Freianlage nach HOAI Lph 1-3 und 5
 - d) Ausbau eines kombinierten Rad-Gehweges einschl. Trogbauwerk Holzkamp - Ingenieurleistungen
 - e) Folge-Erfassung und Zustandsbewertung der Straßeninfrastruktur der Stadt Korschenbroich
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Holzenleuchter, Peter	Ausschussmitglied
Indenhuck, Hubert	stellv. Ausschussmitglied
Kolvenbach, Heinrich	Ausschussmitglied
Leuchtges, Heinz	sachk. Bürger
Lieske, Harald	sachk. Bürger
Siegers, Jörg	Ausschussmitglied
Siepen, Mark	sachk. Bürger

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul	sachk. Bürger; 1. stellv. Ausschussvorsitzender
Romann, Barbara	Ausschussmitglied
Schramke, Stefan	sachk. Bürger

Ratsfraktion Die Aktive

Parting, Gabriele	sachk. Bürgerin
Schmier, Rolf	Ausschussmitglied

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen	Ausschussmitglied
Badra, Susanne Mervat	sachk. Bürgerin

FDP-Ratsfraktion

Gruhl, Hermann-Joseph	Ausschussmitglied
-----------------------	-------------------

Verwaltung

Deprez, Michael	Leiter Amt 60
Herchner, Christoph	Leiter Amt 66
Onkelbach, Georg	Beigeordneter
Rippegarten, Daniel	Verwaltungsangestellter
Venten, Marc	Bürgermeister
Vorbrugg, Marco	Schriftführer

Niederschrift

Die Ausschussvorsitzende Barbara Romann eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Einwohnerfragestunde

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

Herr Gerd Sack bezieht sich auf den Bürgerantrag des Bürgerforums Kleinenbroich vom 23.06.2017, welcher in der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.07.2017 behandelt und an den Ausschuss für Bau und Verkehr verwiesen wurde und fragt nach, weshalb er nicht auf der Tagesordnung zu finden sei. Beigeordneter Georg Onkelbach gibt zur Kenntnis, dass die Anfrage unter TOP II./8. Mitteilungen behandelt werde. Eine schriftliche Stellungnahme werde dem Beschwerdeführer zur Verfügung gestellt und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Des Weiteren nimmt Herr Gerd Sack Bezug auf den Antrag des Bürgerforums und des BUND zum Thema Natur-Bürgerpark in Kleinenbroich im Bereich Holzkamp und fragt nach den noch vorhandenen Realisierungsmöglichkeiten durch den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Beigeordneter Georg Onkelbach stellt fest, dass eine Umsetzung auf diesem Gelände nicht mehr möglich sei. Die Verwaltung werde aber weitere Alternativen prüfen und dies zu gegebener Zeit im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege behandeln.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Marco Vorbrugg durch den Ausschuss einstimmig benannt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ausschussmitglied Jörg Siegers durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Frau Susanne Badra wird von der Ausschussvorsitzenden Barbara Romann gem. § 67 Abs. 3 GO NW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage und wesentlicher Bestandteil beigefügt.

4. Bürgerantrag zum Bau von Bodenwellen, Nebenanlagen sowie präventiver Maßnahmen in der Straße Krünsend

Beigeordneter Georg Onkelbach bezieht sich auf den vorliegenden Bürgerantrag sowie die einzelnen Forderungen und erläutert kurz die Ortslage. Bei der Straße Krünsend handele es sich um eine nicht endausgebaute Verbindungsstraße in Richtung Mönchengladbach, Tackhütte. Sollten die geforderten Maßnahmen umgesetzt werden, sei ein kompletter Ausbau der Straße einschließlich Gehwege und Straßenbeleuchtung erforderlich. Es müsse ein Bebauungsplan aufgestellt werden und Grunderwerb zum Ausbau der Nebenanlagen sei ebenfalls erforderlich. Da es sich um einen relativ langen Straßenabschnitt handele, lägen die geschätzten Kosten bei ca. 1.000.000,- EUR, welche gemäß den Bestimmungen des BauGB zu 90 % auf die Anlieger umzulegen seien. Es müsse im Vorfeld eine Anliegerversammlung einberufen werden, bei der das Ergebnis aufgrund der hohen Beiträge erwartbar sei.

Als Beispiel wird hier auf die jahrelangen Diskussionen zur Friedrich-Kreutzer-Straße hingewiesen, die aus ähnlichen Gründen zu keinem Ergebnis geführt habe. Eine Tempo-30-Regelung mit Verkehrsinseln allein habe hier nichts verändert, eine sichere Fußgängerführung ohne Gehwegausbau sei weiterhin nicht gegeben. Die gegenwärtige Verkehrssituation ergebe sich auch aufgrund der Sperrung der Ritterstraße, sodass die Straße Krünsend derzeit als Abkürzung genutzt werde.

Ausschussmitglied Paul Jahny verdeutlicht, dass bei einem Endausbau 10 % der Kosten (ca. 100.000,- EUR) aus dem städtischen Haushalt finanziert werden müssten. Er bittet darum, die betroffenen Anwohner nochmals zu informieren um den Sachverhalt zu verdeutlichen und die Verkehrssituation weiter zu beobachten.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter berichtet, dass er mit zwei langjährigen Anwohnern gesprochen habe, welche ebenfalls die Baustelle als temporäre Ursache für die gegenwärtige Situation ausgemacht hätten. Ein vollständiger Ausbau sei hier definitiv nicht umsetzbar.

Beigeordneter Georg Onkelbach fügt hinzu, dass auch Temposchwellen oder eine Abbindung der Straße Krünsend keine Lösung seien. Dies würde zum einen zu weiterer Lärmbelästigung führen und die Rettungsdienste massiv einschränken und zum anderen mangels einer Wendemöglichkeit zu weiteren Einschränkungen wie beispielsweise für die Müllabfuhr führen.

Beschluss-Nr. IX/804

Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt bei 2 Stimmenthaltungen durch die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dem Bürgerantrag auf den Bau von Bodenwellen, Nebenanlagen sowie präventiver Maßnahmen in der Straße Krünsend, nicht stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
 13 Stimmen dagegen
 2 Stimmenthaltungen

5. Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 15.10.2017 zum Thema "Radweg Rhedung"

Auf den Verweis von Ausschussmitglied Stefan Schramke auf den vorliegenden Antrag führt Beigeordneter Georg Onkelbach aus, dass für die Vorplanung im Haushaltsjahr 2018 Mittel i.H.v. 20.000,- EUR eingeplant seien. Sobald der Haushalt rechtskräftig sei, werde man ein Ingenieurbüro mit einer entsprechenden Machbarkeitsstudie beauftragen und Förderanträge auf den Weg bringen.

Auf Hinweis von Ausschussmitglied Rolf Schmier zur derzeitigen Verkehrssituation teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass man parkenden Fahrzeugen auf dem vorhandenen Radweg mittels Verkehrskontrollen entgegenwirken könne. Die Problematik hinsichtlich des Lkw-Verkehrs sei auch in anderen Straßen bekannt und dem sei nur schwer entgegenzuwirken. Hinweisschilder seien immer ein denkbares Mittel, jedoch nicht effektiv. Über eine komplette Abbindung der Straße Rhedung und Umwandlung in eine Anliegerstraße sollte an dieser Stelle auch einmal nachgedacht werden.

**6. Erschließung B-Plangebiet Nr. 20/42 „westlich Dietrich-Bonhoeffer-Straße“ im Stadtteil Kleinenbroich
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung**

Amtsleiter Christoph Herchner erläutert anhand der Pläne die tiefbautechnische Ausführungsplanung des nördlichen und südlichen Abschnittes des Erschließungsgebietes sowie das entsprechende Querprofil gemäß dem rechtsgültigen B-Plan. Die Anbindung erfolge über die Zufahrt von Haus Tabita, wo ein Platz mit Bäumen und Parkmöglichkeiten ausgebaut werde. Eine Anbindung an den vorhandenen Radweg der K35 in entsprechender Breite für den fußläufigen Verkehr sei hier laut B-Plan vorgesehen. Das Baugebiet werde vollständig als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, wobei die Straßenbreiten zwischen 8,00 m und 5,50 m variieren. Durch markierte Stellplätze und das Aufstellen zahlreicher Bäume sei ein Entgegenkommen der Verkehrsteilnehmer notwendig, was die Verkehrsberuhigung zusätzlich absichere. Der Wirtschaftsweg im westlichen Teil erhalte im Zuge dieser Maßnahme eine neue Deckschicht. Das Vergabeverfahren für die Erschließung solle im März 2018 abgeschlossen sein. Auf die detaillierten Ausführungen im Erläuterungsbericht des Ing.-Büros Jansen GmbH, welcher dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt wird, werde verwiesen.

Beigeordneter Georg Onkelbach ergänzt, dass die Behindertenbeauftragte für die Stadt Korschbroich, Frau Stein-Ulrich, in das Planungsverfahren involviert war und dieser Ausführung zugestimmt habe. Die Vermarktung der Grundstücke erfolge rechtzeitig, sodass Ende 2018 die ersten Baugenehmigungen erteilt werden sollen. Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder Heinrich Kolvenbach und Jochen Andretzky wird erläutert, dass gemäß den Richtlinien für den Stellplatzbedarf je Wohneinheit ein Stellplatz vorgesehen sei. Die Zahl der farblich markierten Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum sei bei der Planung maximal ausgereizt worden, wobei parken auch in den 5,50 m breiten Straßen eingeschränkt möglich, wenn auch z.Zt. nicht vorgesehen sei.

Beschluss-Nr. IX/803

Der Ausschuss für Bau und Verkehr stimmt der durch die Verwaltung vorgestellten und als Anlage bereits beigelegten Ausführungsplanung des Ingenieurbüros Jansen GmbH, Wachtendonk, für das Erschließungsgebiet „westlich Dietrich-Bonhoeffer-Straße“ in Kleinenbroich zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

7. Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich „An der Sandkuhle / Am Kuhlenhof“

Für die Ratsfraktion der CDU gibt Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter die Erklärung ab, dass man aufgrund der komplexen Thematik noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion habe

und spricht sich daher für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes aus. Da die entsprechenden Mittel erst für das Haushaltsjahr 2019 anzumelden wären, bestehe ja kein Zeitdruck. Ausschussmitglied Paul Jahny schließt sich für die SPD-Ratsfraktion dem Vertagungsantrag an, da hier noch offene Punkte bezüglich der Verkehrssituation im Umfeld (Mühlenstraße, Am Kuhlenhof) zu klären seien.

Beschluss-Nr. IX/711.1

Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Auditbericht "Beurteilung einer Bestandssituation im Bereich "An Sandkuhle/Am Kuhlenhof" des Ing.-Büros Stewering, Geldern, zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die Umsetzung der Maßnahmen entsprechende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 anzumelden.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

8. Mitteilungen

a) Bürgeranregung des Herrn Gerd Sack vom 23.06.2017

Beigeordneter Georg Onkelbach trägt an dieser Stelle die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung, welche dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt wird, vor. Der Beschwerdeführer wird eine entsprechende ausführliche schriftliche Antwort erhalten.

b) Sachstand Energieeinsparcontracting

Amtsleiter Michael Deprez informiert den Ausschuss über das mittlerweile abgeschlossene Vergabeverfahren. 29 städtische Gebäude wurden untersucht, wobei bei den Kindergärten und dem Rathaus Sebastianusstraße eher geringe Einsparpotentiale von 2-8% festgestellt wurden. Bei 4 Gebäuden (Gymnasium, Hallenbad/HSZ, GS Andreas und Feuerwache Korschenbroich) wurden jedoch Einsparpotentiale von bis zu 54% durch beispielsweise Leistungssteigerung des BHKW, Einbindung neuer Brennwertkessel, Erneuerung von Schaltschränken etc. ermittelt. Die Kosten für Investition, Planung und Instandhaltung i.H.v. ca. 1.300.000,- EUR werden durch die garantierte Energiekosteneinsparung von ca. 150.000,- EUR pro Jahr über eine Vertragslaufzeit von 13 Jahren refinanziert. Zudem erreiche man hierdurch eine CO₂-Reduzierung von 474 t pro Jahr. Der Abschluss der Feinanalyse ist für Januar 2018, der Beginn der Umbaumaßnahmen für März 2018 vorgesehen, sodass der Vertrag zur neuen Heizperiode ab 01.10.2018 beginnen werde.

c) Baumaßnahmen/ Instandsetzungen 2018

Amtsleiter Michael Deprez berichtet, dass für das Jahr 2018 insgesamt 30 Maßnahmen durch das Gebäudemanagement der Stadt Korschenbroich umgesetzt werden. Insbesondere hervorgehoben werden die Erweiterung der Kitas Josef-Thory-Straße und Schulstraße (analog zu den Kitas Herrenshoff und Pestalozzistraße in Modul- bzw. Fertigbauweise) sowie der Neubau der Feuerwehrgerätehauses Kleinenbroich. Die geplante Inbetriebnahme der Kitas ab August 2018 sei eine ambitionierte Herausforderung. Die Vorstellung der Entwurfsplanung zum Gerätehaus Kleinenbroich solle in der nächsten Ausschusssitzung im Februar 2018 erfolgen.

d) Stand der Aufnahmen zum Flächenmanagement

Laut Amtsleiter Michael Deprez sei man hinsichtlich der Begehungen im geplanten Zeitablauf. Sämtliche Schulen wurden begangen, wobei insgesamt 872 Räume aufgenommen wurden. Die Begehung der Sportstätten soll bis zum Januar 2018 abgeschlossen sein.

Als problematisch stelle sich jedoch die Datenübernahme in das EDV-Programm INFOMA heraus, sodass man trotz intensiver Abstimmungsbemühungen mit dem Softwarehersteller z.Zt. nur mit Excel arbeiten könne, was sich als sehr zeitaufwendig herausstelle. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Paul Jahny wird bestätigt, dass auch insbesondere seitens der Kämmerei Druck gemacht werde, um eine Anbindung zu INFOMA zu bekommen.

e) Markierter Stellplatz auf der Jan-van-Werth-Straße

Beigeordneter Georg Onkelbach gibt zur Kenntnis, dass der Stellplatz auf dem Privatgrundstück mittlerweile hergestellt wurde.

f) Anwohnerparkplätze Engbrück

Laut Beigeordnetem Georg Onkelbach habe man sich die Parksituation vor Ort mehrfach angesehen und es gebe nach Einschätzung der Verwaltung keine Notwendigkeit für eine Anwohnerparkregelung.

g) Parkplatz Center Shop

In Bezugnahme auf die Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass man hier gegen den Eigentümer bauordnungsrechtlich vorgegangen sei. Eine Teilreduzierung der Lagerflächen auf dem Parkplatz hat bereits stattgefunden.

h) Fahrbahnerneuerung auf der B230

Amtsleiter Christoph Herchner informiert den Ausschuss über den voraussichtlichen Abschluss der Arbeiten zum Ende der 49. KW. Voraussetzung hierfür seien allerdings passende Witterungsbedingungen.

i) Zeitplan Umbau Sportplatz Korschenbroich

Beigeordneter Georg Onkelbach führt aus, dass man derzeit nur noch auf den Bewilligungsbescheid des Zuschussgebers warte, alle weiteren Vorarbeiten seien erledigt. Der geplante Beginn im März 2018 sei mittlerweile jedoch fraglich. Man habe allerdings die Rückmeldung erhalten, dass man die erste Kommune sei, die alle Unterlagen komplett fristgerecht eingereicht habe.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky zu einer Präsentation der Pläne und Aufstellung der förderfähigen Kosten betont Beigeordneter Georg Onkelbach, dass aus rechtlichen Gründen jegliche Veröffentlichung vor Erhalt des Bescheides zuschusschädlich sein könne. Sofern dieser erteilt sei, könne auch gegebenenfalls kurzfristig eine Sondersitzung einberufen werden. Man müsse in jedem Fall ausschließen, dass nach einer späteren Prüfung durch den Bundesrechnungshof die bezuschussten Mittel wieder zurückgezahlt werden müssen. Der finanzielle Spielraum sei ohnehin ausgereizt, Wettkampfbahn und Beleuchtung sind ohnehin nach DIN-Norm vorgegeben.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Verkehrssituation Von-Stauffenberg-Straße

Nach Meinung von Ausschussmitglied Stefan Schramke sollte hier mit Geschwindigkeitskontrollen gewartet werden, bis sich die Verkehrsteilnehmer an die neue Tempo-30-Regelung gewöhnt haben. Es sei allerdings zu beobachten, dass hier in Einzelfällen immer noch z.T. mit Tempo 70 gerast werde, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden.

b) Zustand Radweg L 382

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Stefan Schramke teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass man vom Landesbetrieb Straßen NRW die Zusage erhalten habe, dass dieser in 2018 ertüchtigt werde. Eine akute Verkehrsgefährdung läge jedoch nicht vor.

c) Schimmelbildung Mehrzweckhalle Kleinenbroich

Ausschussmitglied Stefan Schramke berichtet über Schimmelbildung in der Turnhalle. Eine Prüfung seitens der Verwaltung wird zugesagt.

d) Beschilderung Rad- und Gehweg Pescher Straße

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky führt Amtsleiter Christoph Herchner aus, dass die Beschilderung für den kombinierten Rad- und Gehweg im Zuge der Markierungsarbeiten vom Landesbetrieb Straßen NRW entfernt wurde, da sich hiermit die rechtliche Bewertung geändert hat.

e) Anschreiben Deutsche Bahn (Bahnsteige, Rampen)

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky bestätigt Amtsleiter Christoph Herchner, dass man zu der Thematik noch keine Antwort erhalten habe und wahrscheinlich auch nicht bekommen werde.

f) Defekte Scheibe Am Hagelkreuz 7

Ausschussmitglied Hubert Indenhuck berichtet, dass die Scheibe der Haustür seit geraumer Zeit beschädigt sei. Eine Prüfung durch die Verwaltung wird zugesagt.

g) Abfallbehälter Friedhof Kleinenbroich

Auf Anregung von Ausschussmitglied Hermann Joseph Gruhl zur Aufstellung eines Behälters auf dem Weg zum Friedhof auf der Josef-Thory-Straße sagt Amtsleiter Christoph Herchner zu, dies an den Eigenbetrieb Stadtpflege weiterzuleiten.

h) Verkehrssituation Raitz-von-Frentz-Straße/ Konrad-Adenauer-Straße

Auf Hinweis von Ausschussmitglied Mark Siepen zu den chaotischen Zuständen aufgrund der Vollsperrung der B230 in der Vorwoche erinnert Beigeordneter Georg Onkelbach an den baldigen Abschluss der Arbeiten – voraussichtlich Ende 49. KW – und die damit verbundene Entlastung des Verkehrsaufkommens an dieser Kreuzung.

i) Ampelschaltung Rheydter Straße/ Gilleshütte

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky erläutert Amtsleiter Christoph Herchner die Gründe für die Programmierung der Ampel. Eine verzögerte Schaltung auf Bedarfsgrün war seinerzeit gewünscht, um den Durchgangsverkehr auf der Rheydter Straße in Neersbroich als Abkürzung der L31 zu minimieren. Es werde nochmals geprüft, ob der Sensor auch bei Radfahren reagiert, was der Fall sein sollte. Für Abbieger aus der Gilleshütte als untergeordnete Straße sei es durch die nicht parallele Schaltung auf beiden Seiten unter Umständen irritierend, dass man als Rechtsabbieger vor einer roten Ampel stehe, und der Gegenverkehr aus Neersbroich grün habe.